

---

*Studies in Chinese Communist Terminology Nos. 1–3.* East Asia Studies, Institute of International Studies, University of California, Berkeley, 1956/57.

Miß Li Chi hat im Rahmen des „Current China Research Project“ bisher drei heftografierte Hefte herausgebracht: „*General trends of Chinese linguistic changes under Communist rule*“ (als Nr.1), „*Preliminary study of selected terms*“ (als Nr.2), und als Nr.3, Part I: „*Literary and colloquial terms in new usage*“, Part II: „*Terms topped by numerals*“. Dieses dritte Heft wurde im April 1957 veröffentlicht. Eine lang empfundene Lücke beginnt sich nun allmählich zu füllen, die Wandlung des Wortschatzes und der Wortbedeutung im modernen Chinesischen des Festlandes wird endlich in Einzelheiten erforscht. Die Arbeit wird hoffentlich fortgesetzt. Noch ist es nicht so weit, daß man einen lexikalischen Index zusammenstellen könnte, und doch wird es bald erforderlich sein und der Arbeit erst ihren Sinn geben. Dem unbefangenen Leser wird aber schon jetzt deutlich, welche Wandlungen sich in China vollziehen. Alte unbewußte oder nur halb bewußte Gewohnheiten werden bewußt gemacht. Eine aus den Jahrtausenden und aus sich selbst heraus lebende Bauernwelt wird begrifflich festgelegt und damit unweigerlich verändert. Ein Beispiel auch ist diese Arbeit, wie weit rein sprachliche Untersuchungen führen können. Sie sollten jedem, der sich als Lernender dem Chinesischen zu nähern sucht, unentbehrliches methodisches Hilfsmittel sein.

T. Grimm, Hamburg